



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 35. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung (WF/035/2016)

am Dienstag, 20. Dezember 2016,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 16:40 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Dr. Peter Lames

CDU-Fraktion

Veit Böhm

Ingo Flemming

Dietmar Haßler

Steffen Kaden

Anke Wagner

Fraktion DIE LINKE.

Jacqueline Muth

Andreas Naumann

André Schollbach

Tilo Wirtz

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Christiane Filius-Jehne

Torsten Schulze

SPD-Fraktion

Vincent Drews

Kristin Sturm

Fraktion Alternative für Deutschland

Gordon Engler

FDP/FB-Fraktion

Holger Zastrow

Verwaltung:

Herr Krones	GB 1, Leiter des Zentralen Vergabebüros
Herr Behrendt	GB 1, Zentrales Vergabebüro
Frau Feldmann	GB 1, Zentrales Vergabebüro
Herr Klemm	GB 1, Haupt- und Personalamt
Herr Nestler	GB 1, EB Sportstätten
Herr Sieß	GB 2, Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
Frau Richter	GB 4
Herr Engler	GB 5, EB Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt/-Neustadt
Herr Yeschar	GB 5, EB Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt/-Neustadt

Gäste:

Herr Gerlach
Herr Knüpfer
Herr Hundt
Frau Haufe
Frau Sonntag
Herr Reich

Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V.
Dresden Information GmbH
Dresden Information GmbH
Sächsische Zeitung
STESAD GmbH
O+M Architekten

Schriftführer/-in:

Frau Richter

15.11 SG Stadtratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

Geschäftsbereich Personal und Recht

- | | | |
|------------|--|----------------------------------|
| 1 | Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen | |
| 1.1 | Vergabenummer: 2016-1042-00029
Touristische Serviceleistungen | V1473/16
beschließend |
| 1.2 | Vergabenummer: 2016-56-00070
Unterhalts-und Glasreinigung im Städtischen Klinikum Dresden-
Neustadt | V1484/16
beschließend |
| 1.3 | Vergabenummer:
Interimsvergabe Stromlieferung des Städtischen Klinikums Dresden
für den Zeitraum vom 01.01.2017 – 30.06.2017 | V1496/16
beschließend |
| 2 | Beschlussvorlagen zu Bauvergaben | |
| 2.1 | Vergabenummer: 2016-52PI-00013
Ersatzneubau Trainerhaus, Ruderhaus Cotta, Hamburger Stra-
ße 74a, 01157 Dresden, Los - Stahlbeton und Maurerarbeiten | V1476/16
beschließend |
| 2.2 | Vergabenummer: 2016-65-00340
Barrierefreie Erschließung Ergänzungsbau, 35. Grundschule, Bü-
naustraße 12, 01159 Dresden, Los 25.2 - Bauhaupt Teilobjekt 2
und 3 | V1477/16
beschließend |
| 2.3 | Vergabenummer: 2016-65-00328
Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80, 01187
Dresden, Los 26 - Tischler II Südflügel Nordfassade und Verbinder | V1478/16
beschließend |
| 2.4 | Vergabenummer: 2016-GB111-00121
153. Grundschule, Fröbelstraße 1-3 in 01159 Dresden, Los 17 -
Putzarbeiten | V1480/16
beschließend |

Nicht öffentlich

3 Wahrung des Geheimwettbewerbs bei Vergabevorlagen

3.1 Behandlung von Vergabe-Fragen, die einzelne konkrete Angebote/Bieter betreffen

Öffentlich

3.2 Offene Beschlussvorlagen

Nicht öffentlich

4 Festlegungskontrolle, Informationen und Sonstiges aus dem Geschäftsbereich Personal und Recht

öffentlich

Herr Bürgermeister Dr. Lames eröffnet mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit (bei zehn anwesenden Mitgliedern) die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung. Des Weiteren stellt er die form- und fristgemäße Ladung des Gremiums einschließlich des Nachtrages zu Punkt 1.3 (Interimsvergabe Städtisches Klinikum Dresden) fest.

Die Tagesordnung wird einvernehmlich bestätigt.

Geschäftsbereich Personal und Recht**1 Beschlussvorlagen zu Vergaben für Einkäufe und Dienstleistungen****1.1 Vergabenummer: 2016-1042-00029
Touristische Serviceleistungen****V1473/16
beschließend**

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung verzichtet auf die erneute Einbringung des Vergabevorschlags durch **Herrn Klemm**, Haupt- und Personalamt. Dieser setzt die Mitglieder zum Inhalt des Stadtratsbeschlusses vom 15.12.2016 in Kenntnis, wodurch die Finanzierung der Vergabe im Doppelhaushalt 2017/2018 nunmehr gesichert sei.

Herr Bürgermeister Dr. Lames erläutert, dass der Vergabevorschlag als solcher zur Beschlussfassung vorliege. Verwaltungsseitig sei ein Hinweis zur Finanzierung gegeben worden, aus dem möglicherweise ein Vorbehalt hätte resultieren können. Aber da sich dieser Hinweis überholt habe, sei er gegenstandslos.

Herr Stadtrat Schollbach erklärt, dass der Ausschuss in Anbetracht der zunächst ungeklärten Finanzierung zwei Hinweise mit der Vorlage erhalten habe: Seitens des Rechnungsprüfungsamtes und durch Herrn Bürgermeister Dr. Lames als zuständigen Beigeordneten seien eingeschränkte Zustimmungen zum Vergabevorschlag erteilt worden. Er möchte wissen, ob diese Einschränkungen mit dem Stadtratsbeschluss vom 15.12.2016, mit dem die Finanzmittel bereitgestellt worden seien, nunmehr entfallen seien.

Herr Bürgermeister Dr. Lames bestätigt, dass die unter Vorbehalt erteilte Zustimmung seinerseits inzwischen obsolet sei. Der Vorbehalt bestehe nicht mehr, nachdem der Stadtrat die Finanzierung bereitgestellt habe. Für das Rechnungsprüfungsamt folge dasselbe zwingend aus der Sachlogik.

Herr Stadtrat Schollbach gibt folgende persönliche Erklärung für die Ausschussmitglieder, die der Fraktion Die Linke angehören, ab:

„Wir werden heute dem Vergabevorschlag zustimmen. Ich will gleichwohl insofern die Stadtverwaltung und den Oberbürgermeister, der ja die Vorlage verantwortet, kritisieren, als dass diese Vorlage sehr, sehr spät gekommen ist. Wir wissen alle, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bieters jetzt in den vergangenen Wochen in einer Unsicherheit gelebt haben, nämlich in der Unsicherheit ‚Geht es weiter oder nicht‘. Und das alles hätte man vermeiden können, wenn die Vorlage zu einem früheren Zeitpunkt hier im Ausschuss zur Behandlung gelangt wäre. Das ist aus meiner Sicht problematisch. Der zweite Punkt, den ich auch ansprechen möchte, ist, dass die Vorlage durchaus nicht die gebotene Informationstiefe enthält, weswegen wir in der vergangenen Sitzung dieses Ausschuss eine Vertagung vernehmen mussten, um entsprechend auch Informationsdefizite aufzuklären und aufzuarbeiten. Das ist nun inzwischen erfolgt, auch aufgrund des Wirkens der Mitglieder dieses Ausschusses, sodass heute nun die Vergabe erfolgen kann. Nichtsdestotrotz wäre es wünschenswert, wenn in Zukunft derartige Vorlagen nicht auf den letzten Drücker kämen, sondern so rechtzeitig, dass eben man nicht unnötig Unsicherheiten schaffen muss, sondern in Ruhe die Vorlage behandeln kann und dann zu einer Entscheidung kommen kann. Ich glaube, das ist für alle Beteiligten, sowohl für die Stadträte, als auch für die Stadtverwaltung, wie auch für die Beteiligten auf Bieterseite eine angenehmere Situation, als wenn es auf dem Weg erfolgt und unter dem Zeitdruck erfolgt, wie das jetzt hier geschehen ist.“

Weiterer Redebedarf besteht nicht. **Herr Bürgermeister Dr. Lames** bringt den Vergabevorschlag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die
Bietergemeinschaft DIG/Maxity
vertreten Dresden-Information GmbH
Prager Straße 2b
01069 Dresden
 entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

1.2	Vergabenummer: 2016-56-00070	V1484/16
	Unterhalts-und Glasreinigung im Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt	beschließend

Herr Engler, EB Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt/-Neustadt, bringt den Vergabevorschlag ein.

Herr Stadtrat Kaden hat folgende Fragen:

1. Wie verteile sich die Bruttoplansumme auf die beiden Lose?
2. Der zur Vergabe vorgeschlagene Bieter und der zweitplatzierte Bieter haben preislich einen großen Abstand. Werde das Angebot dennoch als auskömmlich eingeschätzt?
3. Der Vertragsbeginn erfolge in Kürze. Wäre es nicht sinnvoller, solche Ausschreibungen früher zu platzieren, um eine längere Übergangszeit zu haben? Er verweist auf Schwierigkeiten bei einem Dienstleisterwechsel, wie der Entlassung von Personal bzw. Einstellen von Personal.

Herr Engler erklärt, dass die Verzögerung des Vergabeverfahrens mit dem Wechsel des Vergaberechtes in Zusammenhang stehe. Die damit in Verbindung stehenden Schwierigkeiten seien im Rahmen des Vergabeverfahrens thematisiert worden. Seitens der Bieter sei mitgeteilt worden, dass zwischen Zuschlag und Leistungsbeginn mindestens ein Monat Zeit bleiben müsste. Damit begründe sich wahrscheinlich auch das überschaubare Teilnehmerfeld. Aktuell seien in dem Bereich drei Dienstleister tätig, worin sich der gestaffelte Leistungsbeginn begründe. Aus der Vergangenheit heraus enden die bestehenden Verträge unterschiedlich. Er räumt ein, dass der Übergang im vorliegenden Vergabeverfahren knapp sei. Doch bei einem Dienstleisterwechsel übernehme in der Regel der neue Dienstleister einen Großteil des Personals des bisherigen Bieters.

Zur Auskömmlichkeit des Angebotes informiert Herr Engler, dass für die Angebotserstellung eine Beratungsfirma hinzugezogen worden sei, die auch die Plansummen ermittelt habe. Danach wären noch niedrigere Angebote als auskömmlich betrachtet worden. Aus der Markterkundung wisse man, dass der Preis realistisch sei. Das Angebot werde nach Prüfung als auskömmlich eingeschätzt. Die Auftragssummen der beiden Lose müssten addiert werden, um sie mit der Plansumme vergleichen zu können.

Herr Stadtrat Schollbach bemerkt, dass der Punkt 2 des Wertungsschemas nach den vorliegenden Dokumenten nicht nachvollziehbar sei. Er erkundigt sich, was unter „Kriteriengruppe 40 %“ zu verstehen sei.

Herr Engler antwortet, die Kriteriengruppe 2 setze sich aus folgenden Parametern zusammen:

- Leistungswert nach produktiven Stunden, der die Bewertung des Leistungswertes pro Stunde, den der Anbieter angenommen habe beinhalte (also die zu reinigende Fläche pro Stunde im Verhältnis zum branchenüblichen Wert)
- Qualitätssicherungssystem (Bewertung erfolgte beim Vor-Ort-Besuch)
- Implementierungsplan
- Referenzbesuche
- unproduktive Stunden im Objekt, also wie viel Managementkapazität sehe der Bieter vor

Herr Stadtrat Schollbach bittet, künftig derartige Parameter kurz in den Unterlagen darzustellen, um die Bewertung seitens des Ausschusses nachvollziehen zu können.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. **Herr Bürgermeister Dr. Lames** bringt den Vergabevorschlag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG
Cottaer Straße 2-4
01159 Dresden

für Los 1 – Unterhaltsreinigung und für Los 2 – Glasreinigung, Reinigung Fliegengitter entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 14 / Nein 0 / Enthaltung 0

1.3 Vergabenummer: **V1496/16**
Interimsvergabe Stromlieferung des Städtischen Klinikums Dresden für den Zeitraum vom 01.01.2017 – 30.06.2017 **beschließend**

Herr Dr. Lames macht zu Beginn auf einen Schreibfehler im Vergabevorschlag aufmerksam. Der Leistungszeitraum erstreckte sich bis zum 30.06.2017.

Herr Engler bittet um Entschuldigung, dass die Interimsvergabe nötig werde. Im Sommer des Jahres sei man bei der Markterkundung zu der Erkenntnis gelangt, dass bei einer „normalen“ Ausschreibung, bei der die Stromanbieter einen Festpreis anbieten, mit deutlichen Mehrkosten zu rechnen sei. Der Grund dafür sei, wenn die Anbieter einen festen Preis anbieten, müssten sie diesen für die Zeit zwischen Angebotsabgabe und Auftragserteilung an der Börse absichern. Die Kosten dafür, zirka 4 bis 5 % der Gesamtkosten, würden auf den Strompreis aufgeschlagen. Das Auftragsvolumen liege im siebenstelligen Bereich p. a. Die Größenordnung des Aufschlages sei also erheblich, weshalb man entschieden habe, einen anderen Weg zu gehen, damit die Mehrkosten nicht anfallen. Der Wettbewerb sei sichergestellt, wenn man den Strom an der Börse kaufe. Im neuen Vergaberecht gebe es die Möglichkeit, den Börsenpreis zu nutzen und an die DREWAG im Rahmen einer Direktvergabe zu vergeben. Anfang Dezember habe sich nun herausgestellt, dass das längerer Vorbereitungszeit bedürfe und der Stadtrat mitwirken müsse. Da der aktuelle Vertrag zum Jahresende ende, werde nun die Interimsvergabe für das erste Halbjahr 2017 notwendig. In der Zwischenzeit werde ein ordentliches Verfahren durchgeführt, dass eine Börsenpreisklausel beinhalten werde.

Zum vorliegenden Interimsangebot des Bieters erläutert Herr Engler, dass über 99 % der Kosten den Börsenpreis, EEG-Umlage und Stromsteuer beinhalten und unter 1 % der Anteil des Bieters ausmache.

Auf die Frage von **Herrn Stadtrat Kaden** erklärt **Herr Engler**, dass man anstrebe, künftig zu Strombörsenkonditionen einzukaufen. Die Leistung werde im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Es solle ein fester Termin vorgegeben werde, der zur Bewertung herangezogen werde, um die Angebote vergleichbar zu machen.

Herr Stadtrat Haßler bittet, in dem Verfahren zu bedenken, dass die DREWAG als regionaler Anbieter auch ein wichtiger Sponsor in Dresden, z. B. im Sportbereich, sei.

Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. **Herr Bürgermeister Dr. Lames** bringt den Vergabevorschlag zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist beschließend tätig.

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält

DREWAG Stadtwerke GmbH

Rosenstraße 32

01067 Dresden

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

2 Beschlussvorlagen zu Bauvergaben

Herr Krones, Leiter des Zentralen Vergabebüros, bringt die nachfolgenden Vergabevorschläge ein und **Herr Bürgermeister Dr. Lames** stellt sie zur Abstimmung. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung ist jeweils beschließend tätig.

2.1 Vergabenummer: 2016-52PI-00013
Ersatzneubau Trainerhaus, Ruderhaus Cotta, Hamburger Straße 74a, 01157 Dresden, Los - Stahlbeton und Maurerarbeiten

V1476/16
beschließend

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

Uwe Riße

Hoch- und Tiefbau GmbH

Dorfstraße 5A

01665 Klipphausen

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

2.2 Vergabenummer: 2016-65-00340
Barrierefreie Erschließung Ergänzungsbau, 35. Grundschule, Bü-
naustraße 12, 01159 Dresden, Los 25.2 - Bauhaupt Teilobjekt 2
und 3

V1477/16
beschließend

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Neu & Reko Bau Glotz GmbH
Trebuser Straße 11
02906 Niesky
entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

2.3 Vergabenummer: 2016-65-00328
Gesamtsanierung 49. Grundschule, Bernhardstraße 80,
01187 Dresden, Los 26 - Tischler II Südflügel Nordfassade und
Verbinder

V1478/16
beschließend

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma
Tischlerei Winkler
Inh. Thomas Winkler, Tischlermeister
Gewerbegebiet Am Mart 14
01561 Lampertswalde
entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

2.4 Vergabenummer: 2016-GB111-00121
153. Grundschule, Fröbelstraße 1-3 in 01159 Dresden,
Los 17 - Putzarbeiten

V1480/16
beschließend

Beschlussvorschlag:

Den Zuschlag für die o. g. Leistung erhält die Firma

Uwe Riße

Hoch- und Tiefbau GmbH

Dorfstraße 5A

01665 Klipphausen

entsprechend Vergabevorschlag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0

3.2 Offene Beschlussvorlagen

- inhaltsleer -

Herr Bürgermeister Dr. Lames schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Dr. Peter Lames
Vorsitzender

Andreas Naumann
Stadtrat

Holger Zastrow
Stadtrat

Manuela Richter
Schriftführerin